

Vorwort

Liebe Eltern.

Wir freuen uns, ihnen hiermit ein Kurzkonzept unserer Kindertagesstätte vorzustellen. Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren finden hier einen Betreuungsplatz.

Wir, die Erzieherinnen der gesamten Kindertagesstätte Flohkiste, orientieren uns mit unserer pädagogischen Arbeit am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Die Entwicklung ihres Kindes dokumentieren wir in der gesamten Kindergartenzeit anhand eines Portfolio.

Wir wünschen ihrem Kind und Ihnen eine schöne Kindergartenzeit.

Das Team der Kita Flohkiste

Unsere Kindertagesstätte

Liegt am Ortsrand des Stadtteils Weckesheim, unmittelbar am Bürgerhaus und direkt am Feldrand. Weckesheim hat z. Zt. ca. 1100 Einwohner mit erstem Wohnsitz. Unsere Einrichtung wurde 1964 erbaut und nach zwei vorausgegangenen Umbaumaßnahmen, letztendlich im März 2018, vollendet. Die beiden Kita- Gruppen, die in Stammgruppen mit Funktionsräumen arbeiten, verfügen über insgesamt 50 Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die beiden Krippen- Gruppen, von denen eine Gruppe im April 2018 in Betrieb genommen wurde, verfügen über insgesamt 24 Plätze für Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren. Das Außengelände bietet Platz für mehrere Spielgeräte und für freies Spielen. Das Außengelände der Krippe wird derzeit angelegt.

Die zweite Krippen- Gruppe wird nach Bedarf in Betrieb genommen.

Die Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 7:15 Uhr- 14:00 Uhr, bzw. für Kinder über drei Jahren bis 16:30 Uhr.

Die Krippe ist von Montag bis Freitag von 7:15 Uhr - 14 Uhr geöffnet.

Für die Kinder, die zum Mittagessen angemeldet sind, bieten wir ein warmes und abwechslungsreiches Essen an.

Bei der Ganztagsbetreuung findet außerdem ein Nachmittagssnack statt.

Gruppenräume der Kita

Unsere Räume der Kita werden folgendermaßen genutzt:

- Die Cafeteria für ein gesundes Frühstück, gemeinsames Mittagessen und Nachmittagssnack. Ebenso finden dort hauswirtschaftliche Angebote für die Kinder statt.
- Die Blaue Gruppe für kreatives Lernen, welches Mal- und Bastelmöglichkeiten sowie konstruktives Bauen ermöglicht.
- Die Rote Gruppe hält Raum für Tisch- und Lernspiele, sowie für Rollen- und Theaterspiele bereit.
- Der Bewegungsraum für eigenständige motorische Erfahrungen.
- Der großzügige Flur wird auf vielfältige Weise genutzt.

Gruppenräume der Krippe

Unsere Gruppenräume in der Krippe sind jeweils beide folgendermaßen ausgestattet:

- mit Fußbodenheizung
- mit tiefliegenden Fenstern, um den freien Blick in die Natur zu haben
- mit einem Spielepodest, um die Bewegung und Raumerfahrung auf vielfältigen Ebenen zu ermöglichen
- mit verschiedenen Spielbereichen, um unterschiedliche Lernangebote zu machen
- mit einem frei zugänglichem Gästebett, um auch während des Gruppengeschehens seinen Rückzugsort zu finden
- mit einem Essensbereich für die unterschiedlichen Altersgruppen.

Waschräume

Der Waschraum im Kita- Bereich bietet Waschmöglichkeiten und Toiletten. Der Krippenbereich verfügt über Wickel- und Waschmöglichkeiten sowie Toiletten. Unter dem Wickeltisch hat jedes Kind eine Eigentumsschublade für persönliche Hygieneartikel.

Intensivraum

Dieser Raum bietet die Möglichkeit, um Kinder einzeln oder in Kleingruppen zu fördern. Ebenso kann er von Eltern als Warteraum, vor allen Dingen während der Eingewöhnungszeit, genutzt werden.

Flurbereich

Hier befindet sich neben der Garderobe der Kinder auch der Informationsbereich deren Eltern.

Der Krippenbereich wird durch eine Schmutzschleuse betreten.

Außengelände

Ein großes Gelände mit den verschiedensten Spielmöglichkeiten bietet Raum für Bewegung und Naturerfahrung.

Der Krippenbereich ist räumlich getrennt von dem Kitagelände.

Mahlzeiten

Die drei bis sechs jährigen Kinder nehmen die Mahlzeiten selbstständig in der Cafeteria ein, die ein bis zwei jährigen Kinder in ihrem Gruppenraum. Dort werden die Kinder in ihrem selbstständigem, eigenverantwortlichem Essen unterstützt.

Das Frühstück bereitet eine hauswirtschaftliche Kraft frisch und abwechslungsreich zu. Das Mittagessen wird von unserem Kita- Koch frisch geliefert. Nachmittags findet ein Snack statt.

Alle Mahlzeiten werden von Erzieherinnen begleitet und unterstützt.

Ruhemöglichkeiten

Die drei bis sechs jährigen Kinder haben nach dem Mittagessen die Möglichkeit in den Gruppenräumen zur Ruhe zu kommen.

Diese Zeit ist auch für die ein bis zwei jährigen Kinder vorgesehen, die neben jedem Krippen- Gruppenraum einen Schlafraum mit eigenem Schlafplatz vorfinden. Es sind jedoch auch individuelle Ruhe- und Schlafmöglichkeiten gegeben, z. B. durch das Gästebett im Gruppenraum. Die Ruhezeiten werden von Erzieherinnen betreut.

Tagesablauf

Der Tagesablauf richtet sich grundsätzlich nach der jeweiligen Situation in den Gruppen.

Täglich wiederkehrende Abläufe und Rituale strukturieren den Tagesablauf und geben so den Kindern Sicherheit und Orientierung.

7.15- 9.00 Uhr	Ankommen der Kinder in den Stammgruppen
9.00- 12.00 Uhr	Gemeinsames, gesundes Frühstück, Freispiel, Projekte und Aktivitäten
12.00- 12.30 Uhr	Abholen der halbtags angemeldeten Kinder ohne Mittagessen
12.00- 13.15 Uhr	Mittagessen
12.30- 13.45 Uhr	Ruhezeit
13.45- 14.00 Uhr	Abholzeit der Krippen- und halbtags angemeldeten Kinder
14.00- 16.30 Uhr	Nachmittagsbetreuung mit Snack.

Eingewöhnung

Wir gewöhnen nach dem Berliner Modell ein. Dies ist ein Kind bezogenes Eingewöhnungskonzept welches in verschiedenen Phasen, in Begleitung und Unterstützung der Bezugsperson, stattfindet. So hat das Kind die Möglichkeit sich Schritt für Schritt an die neue Umgebung und Situation zu gewöhnen.

Nach dem üblichen Aufnahmegespräch, in dem die Einrichtung besichtigt und die schriftlichen Formalitäten erledigt werden, findet ein zusätzliches Informationsgespräch mit der Erzieherin statt. Großen Stellenwert hierbei hat die Vorbereitung der Eltern auf die bevorstehende Eingewöhnung ihres Kindes nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell unter der Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn das Kind eine Beziehung zu den Erzieherinnen geknüpft hat und den sicheren Hafen der Bezugsperson während des Alltagsgeschehens nicht mehr benötigt.

Zielsetzungen

Zielsetzung unserer Arbeit ist, das Kind in seiner gesamten individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

Soziale- emotionale Entwicklung

- den eigenen Gefühlen bewusst werden, akzeptieren und ausdrücken können
- Grenzen und Regeln berücksichtigen, eigene Bedürfnisse steuern und zurückstellen
- Beziehungen und Freundschaften mit anderen Kindern eingehen.

Gesundheit

- Signale des eigenen Körpers wahrnehmen
- Essen als Genuss mit allen Sinnen erleben, indem die Kinder bei der Zubereitung helfen
- um Hilfe bitten und diese annehmen können
- Grundwissen über Hygiene und Körperpflege erwerben.

Motorische Entwicklung

- Körpergefühl- und Bewusstsein entwickeln
- Bewegungserfahrungen sammeln
- Konzentration auf bestimmte Bewegungsabläufe stärken
- Teamgeist, Rücksichtnahme und Fairness üben.

Kommunikation und Medien

- Sprechfreude, Neugierde und Interesse an Sprache zeigen
- Aktiv zuhören können
- Ausdrucksformen kennen lernen (Mimik und Gestik)
- Entwicklung von Interesse an Buch- und Schriftkultur

Kreative Kompetenzen

- Gestaltung und Fantasie entdecken
- Experimentieren mit Farben, Formen und Werkzeugen
- Darstellendes Spiel erproben
- Bauen, Konstruieren und Montieren

Musikalische Bildung

- Sprech- und Singstimme entdecken
- Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren

Naturwissenschaften

- Formen, Mengen und Zahlen entdecken
- Freude am Experimentieren und Beobachten der Natur
- Verschiedenste Vorgänge in der Umwelt erleben

Kultur

- Grundverständnis über Regeln und Normen des Zusammenlebens
- Hilfe geben und annehmen können

Integration/ Inklusion

- Die individuelle Entwicklung jeden Kindes berücksichtigen
- Angemessene Unterstützung und Förderung geben

Partizipation mit Kindern

- Verantwortung für Gemeinschaft entwickeln
- Eigene Interessen einbringen
- Absprachen und Entscheidungen treffen und tragen
- Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit erleben

Partizipation mit Eltern

- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Möglichkeit, sich im pädagogischen Alltag einzubringen
- Meinungsumfrage zu bestimmten Themen

Beschwerdemanagement mit Kindern

- Lernen, eigene Beschwerden und Anliegen zu äußern
- Erzieherinnen unterstützen Kinder im Dialog zur Lösungsfindung
- Kinder sind über ihre Rechte und Beschwerdemöglichkeiten informiert

Beschwerdemanagement mit Eltern

- Positives Verhältnis seitens der Erzieherinnen zu den Eltern
- Beschwerden werden ernst genommen und lösungsorientiert bearbeitet
- Wenn keine sofortige Lösung des Problems möglich ist, wird um angemessene Bedenkzeit gebeten und eine Rückmeldung vereinbart

Zwei Dinge sollten Kinder von ihren
Eltern bekommen:

Wurzeln und Flügel.

Johann Wolfgang von Goethe

Nachwort

Diese Kurzkonzeption wurde im Frühjahr 2018 verfasst.

Unsere Arbeit entwickelt sich ständig weiter. Unser Konzept beinhaltet bewährtes, muss aber auch immer neue, zukunftsorientierte Vorstellungen für unsere Arbeit enthalten.

Im Januar 2018 wurden zwei Konzeptionstage durchgeführt. Diese beiden Tage wurden von Frau Busching, Dipl.- Sozialpädagogin, begleitet.

Weckesheim, im April 2018